

Wind und Regen, Sonne und Flaute (01.-12.02.2015)

Auch dieses Jahr ging es wieder zu Training nach Hyeres in Südfrankreich. Freitag um 14:00 Abfahrt in Wismar. Aus dem Yachtclub mit dabei waren Karoline Rummel und Julian Schuster im Laser Radial und Ich im 470er.

In der ersten Woche war das Wetter zwar sehr ungemütlich (Regen ohne Ende und 8-10°C), aber dafür war immer guter Segelwind und wir sammelten fleißig Wasserstunden. Das Bergfest am Sonntag markierte dann allerdings nicht nur den Mittelpunkt unseres Aufenthalts im Süden, sondern offenbar auch eine wettertechnische Kehrtwende. Am Montag konnten wir bei Sonnenschein aufs Wasser und hatten alle gute Laune.

Allerdings bringt so eine stabile Hochdrucklage meist auch Unerfreuliches mit sich. Und so kam es auch: Die nächsten Tage waren zwar von Sonnenschein und angenehmen Temperaturen geprägt; allerdings musste man schon sehr früh aufstehen, um eine verlässliche Brise auf der Bucht von Hyeres zu beobachten. In der Regel sah der typische Tagesablauf so aus: Frühsport, Aufbauen, Rausfahren, 30 Minuten segeln, 1-2 Stunden treiben und zugucken wie die Laser versuchen um die Insel zu segeln und dann Reinschleppen. So ging das tagelang, und so konnte noch der ein oder andere Ausflug auf die Kartbahn oder ins Decathlon unternommen werden.

Erst am letzten Tag dann wieder 10-13 Knoten und 8°C (man kann wohl nicht alles Schöne gleichzeitig haben...) Alle Klassen machten noch eine lange Einheit bevor es ans Verladen ging. Anschließend grillten wir noch in geselliger Runde die letzten Würstchen und ließen den letzten Abend würdevoll ausklingen.

Die Heimreise ging recht flott (weil ohne Anhänger). Nach 17 Stunden Fahrt erreichten wir wieder die Hansestadt Wismar. Hyeres ist immer wieder eine tolle Erfahrung und ein möglicher Vorsprung beim Start in die Saison. Alle Jahre wieder...

Ein Bericht von Matthias Rummel, GER 31